

## Protokoll

über die 10. Sitzung des Samtgemeinderates der Samtgemeinde Zeven am Donnerstag, dem 28.11.2013, 19:30 Uhr, Rathaus Zeven, gr. Sitzungssaal.

### Anwesend:

#### Ratsvorsitzender

Vorsitzender Heinrich Willenbrock bis TOP 9

#### Ratsmitglieder

Ratsherr	Hermann Albers	
Ratsfrau	Angela van Beek	
Ratsherr	Jens Behrens	
Ratsherr	Manfred Behrens	
Ratsherr	Andreas Bellmann	
Ratsherr	Frank Braasch	
Ratsherr	Hans-Jürgen Budde	
Ratsherr	Michael Butt	
Ratsfrau	Susanne Dörfler	
Ratsfrau	Anette Fahjen	
Ratsherr	Henning Fricke	
Ratsherr	Rolf Grabowski	
Ratsfrau	Ute Gudella-de Graaf	
Ratsherr	Alexander von Hammerstein	
Ratsherr	Gerhard Holsten	
Ratsherr	Jürgen Holsten	
Ratsherr	Jürgen Husemann	
Ratsherr	Hans-Joachim Jaap	
Ratsherr	Hans-Peter Klie	
Samtgemeindebürgermeister	Johann-D. Klintworth	
Ratsherr	Torsten Klocke	
Ratsherr	Karsten Knofflock	
Ratsherr	Hans-Günter Krauskopf	bis TOP 9
Ratsherr	Ingolf Lienau	
Ratsherr	Hans-Dieter Martens	
Ratsfrau	Susanne Mrugalla	
Ratsherr	Manfred Poburski	
Ratsherr	Lars Rosebrock	
Ratsherr	Hartmut-Hans Schmidt	
Ratsherr	Martin Setzer	
Ratsherr	Detlef Tiedemann	
Ratsherr	Horst Vellguth	
Ratsherr	Jan Tobias Wendelken	
Ratsherr	Norbert Wolf	

#### Allgemeine Vertreterin

AV'in Irene Körner

#### Verwaltung

Fachbereichsleiter Markus Sobottka  
Gleichstellungsbeauftragte Gwendolyn Stort

#### Protokollführer

Samtgemeindeamtsrat Ralf Cordes

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit  
Ratsvorsitzender H. Willenbrock eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, stellt die ordnungsmäßige Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.
2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung  
Bürgermeister Klintworth weist darauf hin, dass es gelte, den SPD-Antrag vom 24.09.2013 – Einführung einer IGS – geschäftsmäßig zu behandeln. Dieser Ratsantrag sei allerdings in der Vorlage-Nr. 205 mit abgehandelt worden, so dass eine Aufnahme auf die Tagesordnung s. E. nicht mehr erforderlich gewesen sei. Der Samtgemeinderat nimmt dieses zur Kenntnis und stellt die vorliegende Tagesordnung und die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung **einstimmig** fest.
3. Genehmigung des Protokolls über die 09. Sitzung am 01.10.2013 des Samtgemeinderates  
Das Protokoll über die 9. Sitzung des Samtgemeinderates am 01.10.2013 wird mit **34 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung** genehmigt.
4. Bericht
  - a) Bürgermeister Klintworth berichtet zum ILEK Börde-Oste-Wörpe, dass die Förderperiode nunmehr ende. Für den neuen Förderzeitraum ab 01.06.2014 müsse man sich erneut bewerben. Dafür stehen die Optionen Teilnahme am ILEK oder Teilnahme am Leader-Förderprogramm zur Entscheidung an. Er favorisiere eine weitere ILEK-Teilnahme. Die Entscheidung hierüber müsse aber in allen Kommunen der Börde Oste-Wörpe gleichlautend sein.  
Rat SG am 28.11.2013 – 02, 4
  - b) Bürgermeister Klintworth berichtet zum Thema „Landpartie“. Dieses entwickelt sich zum Erfolgsmodell, weil nunmehr der Gesundheitsausschuss des Landkreises empfohlen habe, dieses Modell auch auf andere Regionen übertragen will und sich damit der Landkreis an den Kosten beteiligen könnte.  
Rat SG am 28.11.2013 – 4. Bericht – 3
  - c) Bürgermeister Klintworth berichtet zum Kooperationsobjekt „Mönchsweg“. Dieses Projekt nimmt nach seiner Einschätzung einen guten Verlauf. Die Mitgliedsgemeinden finanzieren diese Weiterführung des Fernradweges mit einem Anteil von jeweils 2.079,66 €. Dieses sei ein sehr geringer Aufwand für die Verbesserung der Attraktivität der Region.  
Rat SG am 28.11.2013 – 4. Bericht – 02
5. Einwohnerfragestunde  
Es liegen keine Anfragen vor.
6. Ratsanträge
  - 6.1. Ratsantrag des Rats Herrn Jaap vom 10.11.2013 - Reaktivierung von Bahnstrecken für den SPNV im Landkreis ROW  
Ratsherr Jaap erläutert ausführlich seinen Antrag und bittet darum, für die Interessen der Samtgemeinde Zeven einzutreten. Ratsherr Fricke sieht Vorteile gegenüber den heimischen Strecken bei der Strecke des „Moorexpress“. Hier sei eine gute Infrastruktur vor-

handen und es werden Landkreise miteinander verbunden. Er sehe auch keine Vorteile für die Mitgliedsgemeinden Elsdorf, Gyhum und Heeslingen bei einer Reaktivierung der Strecke Zeven – Tostedt. Für ihn sei das Potential nicht ersichtlich, sodass er sich enthalten werde. Ratsherr Lienau erklärt den Anwesenden, dass er als Kreistagsabgeordneter eine andere Verantwortung habe, als ein Samtgemeinderatsmitglied, Er werde sich daher ebenfalls enthalten. Ratsfrau Mrugalla erklärt, dass sie sich über die Arbeit der Lenkungsgruppe informiert habe. Die Kommission will unbeeinflusst zu einem Ergebnis kommen. Sie werde dem Ratsantrag zustimmen. Ratsherr Krauskopf erklärt ebenfalls, dass er dem Ratsantrag zustimme. Hier gehe es um einen wichtigen Standortfaktor für die Samtgemeinde Zeven. Ratsherr G. Holsten erklärt, dass er dem Antrag ebenfalls zustimme. Allerdings müsse es s. E. eine Bahnstrecke geben, die mittig durch den gesamten Landkreis verläuft. Ratsherr Poburski erklärt, dass er dem Antrag zustimmen werde und sich ein neutrales Findungsverfahren wünsche. Nach Beiträgen der Ratsherren Bellmann und von Hammerstein äußert Ratsherr Husemann, dass er auch im Kreis für die Interessen der Samtgemeinde Zeven plädiert habe. Die Nord-Süderschließung sei sehr wichtig. U. a. sei auch damit eine Hafenanbindung zu erreichen. Er wünsche sich ein transparentes Verfahren. Bürgermeister Klintworth weist abschließend auf den offenen Brief der Unternehmen aus Zeven-Aspe, Heeslingen und Weertzen zum Erhalt der Bahnstrecken hin. Er werde den Ratsantrag ebenfalls unterstützen, damit Zeven kein Mittelzentrum ohne Bahnanschluss bleibe. Der Samtgemeinderat schließt sich dem Ratsantrag des Beigeordneten Jaap an und beschließt mit **30 Stimmen bei 5 Stimmenthaltungen** den Kreistag und den Landkreis zu ersuchen, von einer Präferenz für eine bestimmte Strecke und einer damit zusammenhängenden Benachteiligung des Wirtschaftsstandorts Zeven abzusehen  
Rat SG am 28.11.2013 – Vorlage-Nr. 219 – 4, 02

7. Änderung der Richtlinien für die Tätigkeit des Präventionsrates der Samtgemeinde Zeven  
Bürgermeister Klintworth erläutert die Vorlage und gibt die Beschlussempfehlung des Samtgemeindeausschusses bekannt. Der Samtgemeinderat stimmt der 3. Änderung der Richtlinien für die Tätigkeit des Präventionsrates in der Samtgemeinde Zeven in der vorliegenden Fassung **einstimmig** zu.  
Rat SG am 28.11.2013 – Vorlage-Nr. 203 – 3
8. Einführung einer Integrierten Gesamtschule (IGS) in der Samtgemeinde Zeven  
Bürgermeister Klintworth erläutert die Vorlage und gibt die Beschlussempfehlung des Schul- und Kulturausschusses und des Samtgemeindeausschusses bekannt. Diese Empfehlungen seien abweichend von der Verwaltungsempfehlung. Ratsherr Setzer geht anschließend auf die Beratungen im Fachausschuss ein. Um die Schüler in der Samtgemeinde Zeven zu halten, müsse man ein attraktives Schulprogramm vorweisen könne. Mit den Fördermitteln des Landes sei dieses zurzeit die Schulform IGS. Ratsherr Fricke bezeichnet den anstehenden Beschluss als richtungsweisenden Weg. Man müsse diesen Schritt jetzt machen und damit die Kehrtwende einleiten. Er sehe diese Schulform als Erfolgsmodell an. Ratsherr Lienau schließt sich diesem an. Ratsherr Jaap äußert, dass er es schade finde, die Oberschule im Vergleich zur IGS zu benachteiligen und daher die Situation bestehe, sie jetzt schon wieder abzuschaffen. Sie sei eine gute Schulform und wäre ein Erfolg geworden. Ratsherr G. Holsten hält die gesamte Schulpolitik des Landes Niedersachsen für eine Katastrophe. Für ihn sei die Schulform nicht entscheidend, sondern die Qualität der Lehrkräfte, der Inhalt und die Ausrichtung. Er werde sich enthalten. Ratsherr Poburski sieht keine Bevorzugung der Schulform IGS durch das Land Niedersachsen. Bürgermeister Klintworth erklärt, dass die personelle Ausstattung einer IGS in der Tat deutlich besser sei als die einer Oberschule. Das wurde von der Schulleitung in verschiedenen Veranstaltungen ausführlich dargestellt. Für ihn sei es entscheidend, ob am Standort die nachzuweisende Vierzügigkeit erreicht werden könne. Ratsherr Klie erklärt, dass man den Antrag des Schulelternrates unterstützen werde. Man müsse um jeden Schüler bzw. Schülerin kämpfen. Dafür sei die Umwandlung der Oberschule in eine IGS ein adäquates Mittel. Ratsherr Butt erklärt, dass einem bei diesem Thema ideologi-

sche Grundsatzdebatten nicht weiterhelfen. Man müsse das Beste für die Kinder schaffen. Die IGS werde anders gefördert als die Oberschule. Dieses komme den Schülern zu Gute. Man wolle auch nicht Schüler aus anderen Samtgemeinden anwerben. Wichtig sei es, die Abwanderung zu stoppen. Der Samtgemeinderat beschließt daraufhin mit **34 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung**

1. zum 01.08.2015 die Aufhebung der Oberschule,
2. die gleichzeitige Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule und
3. die Übertragung der Trägerschaft der Integrierten Gesamtschule auf die Samtgemeinde Zeven beim Landkreis zu beantragen.

Die notwendigen Verfahrensschritte (u.a. Elternbefragung Anfang 2014) sind abzustimmen und einzuleiten.

Rat SG am 28.11.2013 – Vorlage-Nr. 205 – 3

9. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Ratsvorsitzender Willenbrock schließt den öffentlichen Teil um 20.55 Uhr.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Johann – D. Klintworth  
Samtgemeindebürgermeister

Heinrich Willenbrock  
Ratsvorsitzender

Ralf Cordes  
Protokollführer